

Strasser: Budget 1999 sichert Standort Niederösterreich

Utl.: Kampfansage gegen politische Kräfte, die NÖ in Mißkredit gebracht haben=

Niederösterreich, 22.6.98 (NÖI) Mit dem Budget-Voranschlag für das Jahr 1999 wurden die Rahmenbedingungen dafür geschaffen, daß der Standort Niederösterreich unter die besten Regionen Niederösterreichs kommt. Wer unter die besten Regionen Europas kommen will, muß in den Bereichen Wirtschaftswachstum, Beschäftigung, Verkehr und Kommunikation, Familie und Soziales "top" sein. Voraussetzung dafür ist ein gesundes Budget, das den nötigen Spielraum bietet, zur richtigen Zeit in die richtigen Bereiche zu investieren, erklärte Klubobmann Dr. Ernst Strasser im Rahmen der heutigen Generaldebatte zum Budget 1999.****

Das Budget 1999 hat genau die Rahmenbedingungen geschaffen, um dies zu gewährleisten. So ist der Nettoabgang im Rechnungsabschluß seit 1995 auf rund drei Milliarden Schilling nahezu halbiert worden. Die Dynamik der Ausgabensteigerung wurde massiv eingebremst. Was der ehemalige Finanzlandesrat Mag. Edmund Freibauer erfolgreich begonnen hat, wird jetzt von Finanzlandesrat Mag. Wolfgang Sobotka weitergeführt. Die Budget-Konsolidierung wird auch in Zukunft fortgesetzt. In fünf Jahren wird der Nettoabgang um ein Drittel gesenkt und der Schuldenstand um insgesamt drei Milliarden Schilling verringert, so Strasser weiter.

"Trotz Konsolidierungskurs bleibt im Budget 1999 genug Spielraum für neue Aufgaben und eine sinnvolle Arbeit für das Land Niederösterreich durch die politischen Kräfte." Strasser betonte auch, daß das Budget 1999 eine klare Kampfansage gegen jene Kräfte ist, die in den letzten Wochen durch ihr persönliches Verhalten und das Verhalten ihrer politischen Gesinnungsgemeinschaft das politische Umfeld in Niederösterreich und in ganz Österreich in Mißkredit gebracht haben. Durch Verfolgung privater oder parteilicher Interessen.

- 1 -

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS*****

OTS0093 1998-06-22/11:32

221132 Jun 98

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19980622_OTS0093